

St. Vit

Löschzug im Mittelpunkt des Dorfgeschehens

Rheda-Wiedenbrück (wl). Zum 98. Stiftungsfest hatte der Löschzug St. Vit der Freiwilligen Feuerwehr am Wochenende eingeladen. Gestartet wurde am frühen Abend mit dem Empfang der Gastwehren aus der näheren Umgebung. Traditionsgemäß unterstützen sich die freiwilligen Löschzüge anlässlich ihrer Feuerwehrfeste beim Marschieren durch die Gemeinden.

Jens Büscher und Klaus Große-Aschoff hatten die ehrenvolle Aufgabe, zum Gedenken an die Gefallenen, den Kranz am Kriegerdenkmal niederzulegen. Durch die bunt geschmückten Straßen im Wohngebiet, wo auch der eine oder andere Halt eingelegt wurde, zog der lange Umzug wieder Richtung Festplatz.

Vor drei Jahren wurde die Veranstaltung von drei auf zwei Tage reduziert. Das kommt bei der Bevölkerung gut an. Zahlreiche Gäste fanden sich am Samstag zu dem Ereignis ein, weil ein jeder weiß, dass man dort Bekannte trifft.

Musikalisch-flotte Unterstützung erfuhr der Löschzug durch den Spielmannszug Rheda und die Kellerband aus Rheda, die ein Garant für gute Stimmung ist. Beim Vereinespiel war Geschicklichkeit gefragt. Das war kurzweilig und bereitete den Gruppierungen Spaß, die dort als Team teilnehmen konnten.

Für die musikalische Unterhaltung beim anschließenden Ball zeichnete DJ Tobias Austermann verantwortlich. Schon seit einigen Jahren nimmt der Löschzug St. Vit keinen Eintritt mehr, sondern verkauft Lose für je zwei

Euro. Dadurch können die Kosten für die Festzeltmiete kompensiert werden und dieses füllt sich schnell. Zu späterer Stunde wurden attraktive Preise wie eine Heißluftballonfahrt, ein Wochenendkurzurlaub, Werkzeuge und zahlreiche kleinere Preise, insgesamt 100 an der Zahl, verlost.

Mit einem Familiengottesdienst im Zelt begann der Sonntag, dem sich ein buntes Kinderfest anschloss. Rundfahrten im Feuerwehrwagen, diverse Vorführungen, Hüpfburg, Kinderschminken, Riesen-Sandkasten und Geschicklichkeitsspiele ließen bei den Steppkes keine Langeweile aufkommen. Bei Kaffee und einer Auswahl eckeren Kuchen ließen es sich die Erwachsenen gutgehen. Besonders gut angenommen wurde auch der kleine Biergarten vor dem Zelt, der zum gemütlichen Ambiente beitrug.

Bürgermeister Theo Mettenborg war beim Umzug durch das Dorf mit von der Partie. Er lobte die Bewohner, die die Straßen bunt geschmückt hatten und damit zeigten, wie wichtig ihnen ihr Löschzug ist. „Heute schaut ganz Rheda-Wiedenbrück auf St. Vit“, lobte er alle Beteiligten. Er wünschte dem Fest gutes Gelingen und lud spontan sämtliche Kameraden zum Freigetränk an.

Stadtbrandmeister Christian Kottmann dankte dem St. Viter Löschzugführer Martin Frankrone für sein Engagement und zudem für die Mithilfe auf Stadtebene. Kottmann ist es wichtig, dass sich die Löschzugführer regelmäßig zusammensetzen und neue, zukunftsorientierte Ideen entwickeln.



Traditionspflege: Den Kranz am Kriegerdenkmal in St. Vit legten Jens Büscher und Klaus Große-Aschoff (v. l.) anlässlich des Feuerwehrfests nieder. Bilder: Leskovsek



Glückliches Händchen: Wolfgang Große-Aschoff vom Löschzug St. Vit verkaufte Lose an Walter Büscher und Alfred Petermann. Nils Büscher unterstützte seinen Kameraden beim Verkauf (v. l.).



Klangvoller Auftritt: Musikalische Untermauerung bot am Samstag der Spielmannszug Rheda anlässlich des 98. Stiftungsfests hat des Löschzugs St. Vit der Freiwilligen Feuerwehr.

Auslobung des Dr.-Lüning-Preises

Würdigung von Engagement und Zivilcourage

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die SPD Rheda-Wiedenbrück lobt erneut den Dr.-Lüning-Preis aus. „Ein Blick in die Medien zeigt, wie Menschen die Rechte ihrer Mitmenschen missachten und verletzen, wie Ich-Bezogenheit und Ausgrenzung immer weiter um sich greifen. Auf der anderen Seite setzen sich unzählige Mitbürger auf vielfältige Weise für ihre Mitmenschen ein. Dabei zeigen einige von ihnen in herausragender Weise ein engagiertes und zivilcouragiertes Verhalten in der Öffentlichkeit“,

schreiben die Sozialdemokraten dazu in einer Pressemitteilung.

Die SPD Rheda-Wiedenbrück wolle diese Einzelpersonen und Gruppen mit der Verleihung der Auszeichnung, die dem Rhedaer Armenarzt und Frühsozialisten Dr. Otto Lüning (1818 bis 1868) gewidmet ist, würdigen. Sie würden in besonderer Weise dazu beitragen, Rheda-Wiedenbrück zu einer gewaltfreien, toleranten und welt-offenen Stadt zu entwickeln.

Getreu dem Ausspruch von Dr. Otto Lüning „Ihr sollt nicht

träumen, ihr sollt handeln!“ sollen alle Mitbürger ermutigt werden, für ein besseres und gerechteres Miteinander Flagge zu zeigen. Die Sozialdemokraten in der Doppelstadt an der Ems loben den Preis in diesem Jahr zum siebten Mal aus. Ausgezeichnet werden kann jeder unabhängig von ideologischen, religiösen und parteipolitischen Kriterien sowie unabhängig von seiner sozialen und nationalen Zugehörigkeit.

Die bisherigen Preisträger sowie alle anderen Nominierten zeichne-

ten sich durch ihr ehrenamtliches Engagement in Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens aus. Sie wirkten etwa im Sportverein, in der Selbsthilfe, kämpften gegen das Vergessen der Gräueltaten im Dritten Reich oder engagierten sich im Tier- und Umweltschutz.

Ab sofort können Bewerbungen und Vorschläge eingereicht werden. Außer Einzelpersonen können auch Gruppen oder Vereine nominiert werden. Weitere Informationen zum Dr.-Lüning-Preis,

zum Engagement der bisherigen Preisträger sowie die Bewerbungsunterlagen können auf der Internetseite des SPD-Ortsvereins unter der Rubrik „Dr.-Lüning-Preis“ eingesehen und heruntergeladen werden. Die Bewerbungsfrist endet am 31. August. Aus den bis dahin eingegangenen Vorschlägen wird der Gewinner in geheimer Wahl bestimmt. Die Verleihung des Dr.-Lüning-Preises erfolgt im feierlichen Rahmen am 27. September.

www.spd-rheda-wiedenbrueck.de

„Das Jagdschloss“



Angela Schilling wird zur Finissage ihrer Ausstellung im Wiedenbrücker-Schule-Museum an der Hoetger-Gasse erwartet.

Künstlerin bei Finissage anwesend

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im Wiedenbrücker-Schule-Museum neigt sich die Ausstellung „Das Jagdschloss“ von Angela Schilling dem Ende zu. Am morgigen Mittwoch endet die Werkschau mit einer Finissage 17 bis 18 Uhr.

Die Künstlerin Angela Schilling wird persönlich anwesend sein. Auf dem Programm stehen ein abschließendes Künstlerinnengespräch und eine Führung durch die Ausstellung mit der Museumsleiterin Christiane Hoffmann und der Künstlerin.

Die Ausstellung „Das Jagdschloss“ reflektiert humorvoll und hintergründig die Ambivalenz des Menschen. „Die Hand die liebt, die tötet auch“, beschreibt Schilling ihre Arbeit. Die Rollenmodelle von Mann und Frau werden überprüft, die Segensprüche und Lebensweisheiten zum Überleben als Ehefrau und Ehemann werden ebenso beleuchtet, wie die hellen und dunklen Seiten des Menschen. Das Tieretöten als jagdliche Freizeitbeschäftigung oder die Akzeptanz von „guten, geschützten Tieren“

und „essbaren Tieren“ kommt ebenso vor, wie die Doppelmoral bezogen auf Waffen und ihren Einsatz.

Parallel zur Ausstellung fertigte die Künstlerin einen Sonderdruck, der exklusiv im Rahmen der Finissage vorgestellt wird. Die Teilnehmer erleben daher eine Premiere.

Eine Anmeldung für die Finissage ist nicht erforderlich, es wird um Spenden für die Museumsarbeit gebeten. Der Besuch des Museums ist parallel Eintrittspflichtig ohne Führung ebenfalls möglich.

Prüftermine

Turnen fürs Sportabzeichen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine weitere Prüfungsmöglichkeit zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens, und zwar dreimal während der Sommerferien für die Disziplinen Turnen und Geräteturnen, bietet der Stadtverband (SSV) Rheda-Wiedenbrück an. Die Termine sind mittwochs, und zwar am 17. Juli, 21. August und 17. September jeweils in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr in der Dreifachsporthalle des Berufskollegs am Sandberg. Erfahrene Übungsleiterinnen des Wiedenbrücker Turnvereins (WTV) nehmen die Prüfungen ab und stehen zudem den Bewerbern mit Rat und Tat zur Seite. Eine Anmeldung für diese drei Abnahmemöglichkeiten ist nicht erforderlich.

Benefizveranstaltung

Im Küstergarten den Sommer genießen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der „Sommer im Küstergarten“ findet am Samstag, 20. Juli, in St. Vit statt. Der Verein „Dorf aktiv“ lädt zu dieser Benefizveranstaltung ein. Gestartet wird bereits um 16 Uhr, so dass sich der Besuch vor allem auch für Familien mit Kindern anbietet.

Steppkes finden dann Spaß im Riesensandkasten, während die älteren Kinder ab zehn Jahren mit einem Minibagger Erde bewegen dürfen. Für alle gibt es anschließend Stockbrot.

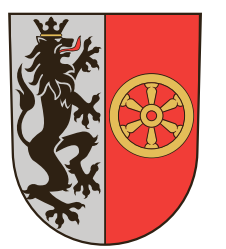
Die Erwachsenen dürfen sich auf die Premiere des ersten selbst gebrauten Küsterbräus freuen. Auf dem Schwenkgrill werden über dem Buchenholzfeuer defti-

ge Leckereien brutzeln. Auch Weinfreunde sollen nicht zu kurz kommen. Am Weinpavillon gibt es leckeren Rebsaft zum fairen Preis.

Bei einer Tombola gibt es eine Brauereibesichtigung für eine ganze Gruppe zu gewinnen. Unter den Preisen befinden sich auch Gutscheine für ein fertig gebratenes Spanferkel, mehrere Fässer Küsterbräu und Produkte heimischer Landwirte. Bis in den späten Abend kann zur Musik von DJ Hannes, dem analogen DJ mit Vinyl und CD, geschwoft werden. Der Erlös der Benefizveranstaltung ist zum Erhalt des Küsterhauses bestimmt, das gerade umfangreich renoviert wird.



Bestens vorbereitet: Ludger Vollenkemper, Hans-Martin Leskovsek, Burckhard Poll, Hermann Josef Budde, Hans-Jürgen Hornbostel und Dieter Linnenbrink (v. l.) haben schon einmal kräftig Hand anlegt und die Hecken des Geländes um das St. Viter Küsterhaus geschritten, damit am Samstag auch alles gut aussieht, wenn zum „Sommer im Küstergarten“ ab 16 Uhr eingeladen wird.



Rheda-Wiedenbrück

Lesung

Angehörige und Depression

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im „Treffpunkt Beckerpassage“ in Wiedenbrück findet eine Lesung mit Dirk Biermann zum Thema „Angehörige und Depression“ statt. Er wird am Donnerstag, 25. Juli, dazu aus seinem Buch „Im Schatten der Depression – Was Angehörige durch schwere Zeiten tragen kann“ vortragen. Die Veranstaltung in den Räumlichkeiten an der Beckerpassage beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei. In der Presseankündigung zu der Veranstaltung heißt es: „Depression hat sich zu einer Volkskrankheit entwickelt. Etwa fünf Millionen Menschen leiden in Deutschland darunter. Hinzu kommen ungezählte Angehörige und enge Freunde, die gleichfalls betroffen sind – deren spezielle Situation aber immer noch völlig unzureichend beachtet wird. Mit gravierenden Auswirkungen für deren psychische Gesundheit.“ Auf der Basis eigener Erfahrungen hat sich der Journalist und Autor Biermann der speziellen Situation von Angehörigen depressiv erlebender Menschen gewidmet. Um Anmeldung zur der Lesung wird gebeten unter ☎ 05242/4040222 oder per E-Mail an m.pass@ummeln.de.

Seniorenheim

Begrüßung der Fatima-Madonna

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Fatima-Madonna wird bis Sonntag, 28. Juli, im katholischen St.-Elisabeth-Seniorenheim an der Ringstraße in Rheda sein. Alle Gläubigen sind willkommen, dorthin zu kommen und vor der Muttergottes-Statue ihre Sorgen, Probleme und Nöte darzulegen sowie zu beten. Am heutigen Dienstag findet mit einer Heiligen Messe ab 10.30 Uhr die Begrüßung der Madonna statt. Eine Andacht beginnt am Donnerstag, 18. Juli, um 15.30 Uhr. Am Freitag, 19. Juli, ist Ewige Anbetung von 14 bis 19 Uhr. Die Heilige Messe in der Kapelle des Seniorenheims beginnt am Samstag, 20. Juli, um 16 Uhr. Dienstag, 23. Juli, ist ab 15.30 Uhr Andacht und am Sonntag, 28. Juli, wird ab 10 Uhr ein Wortgottesdienst zur Verabschiedung der Madonna gefeiert.

Freitag

Jagdbiwak auf Hof Gödecke

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Vorstand und die Jagdpächter der Jagdgenossenschaft Batenhorst II laden für Freitag, 19. Juli, ab 19.30 Uhr alle Eigentümer bejagbarer Flächen ihres Bereichs zu einem Biwak ein. Dieses findet auf der Wiese am Hof von Friedhelm Gödecke, Hellweg 348, statt. Der Vorsitzende Laurenz Rasche und die Jagdpächter freuen sich auf einen geselligen Abend.

Siedler

Steppkes sind willkommen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Siedlergemeinschaft Rheda lädt zum Kinderfest am Sonntag, 4. August, ein. Es findet von 11 bis 18 Uhr auf dem Spielplatz an der Breslauer Straße statt. Kinderschminken, Ballspiele, Ponyreiten und Hüpfburg stehen auf dem Programm. Weiter Infos können unter ☎ 05242/42614 (Roland Dust) erfragt werden.